

Z 81121
A

"In mein gar zu dunkles Leben"

Gedicht von Heinrich Heine

in Musik gesetzt

für eine Singstimme

MIT BEGLEITUNG DES PIANOFORTE

von

Anna Gräfin Buttler (Zichy) Stubenberg.

OP. 63.

Pr. — 50 Kr.
90 Pf.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.
Mit Vorbehalt aller wie immer gearbeiteten Arrangements.

Wien, V. Kratochwill
Musik-Verlag

VI Gumpendorferstrasse 60.

Leipzig, Rob. Forberg.

Paris, H. Nuyens & Co

Deposé à Paris.

Ent. Sta. Hall. London.

Lith. Anst. C. G. Röder, Leipzig.

ZALA MÓR
Budapest, Teréz körút 2.
Könyvek, zenék, irók és
tárgyak Nyomdai vállalat

Debreceni Egyetem
Egyetemi és Nemzeti Könyvtár



7135 3883



„In mein gar zu dunkles Leben“

(H. Heine.)

Anna Gräfin Buttler: Zichy: Stubenberg, Op. 63.

Moderato con espressione.

Singstimme.

Pianoforte.

p

In mein

gar zu dun-kles Le - ben strahl-te einst ein sü - sses Bild; nun das

rit.

sü - sse Bild er - bli - chen, bin ich gänz - lich nacht - um - hüllt.

dolce

Wenn die Kin - der sind im Dun - keln, wird be - klom - men ihr Ge - müth

pp

und um ih - re Angst zu ban - nen, sin - gen sie ein lau - tes

f *rit.*

rit.

a tempo *f* *pp* *ritar - tando*

Lied. Ich, ein tol - les Kind, ich sin - ge je - tzo in der Dun - kel -

a tempo *ritar - tando*

a tempo *f*

heit klingt das Lied auch nicht er - götz - lich,

a tempo

*

rit. *p* *a tempo*

hat's mich doch von Angst be - freit. In mein gar zu dun - kles

rit. *a tempo*

Le - ben strahl - te einst ein sü - sses Bild; nun das

rit.

sü - sse Bild er - bli - chen bin ich gänz - lich nacht - um - hüllt.

rit. *p*

V. K. 3787



186/2124-1968.

